



PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung

vom 12. April 2026, 10.50 Uhr im Saal des Kirchgemeindehauses, Ende: 11.35 Uhr

anwesend: 38 von 1745 Stimmberechtigten

entschuldigt: Gabriele Schäfer, Heidi Tenger, Christian Leu, Carl Faas

Kirchgemeindepäsident Konradin Winzeler begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung. Der Reformprozess der Kantonalkirche «Kirche für morgen» ist auf einem guten Weg. Weil die Mitgliederzahl aber auch bei uns sinkt, verlieren wir ab der nächsten Amtsperiode 25 Stellenprozent bei den Pfarrstellen. Im Jahr 2000 standen noch 250 Stellenprozent für Pfarrpersonen zur Verfügung. Neu werden es nur noch 125 sein.

Es sind keine Anträge eingegangen.

Zur Traktandenliste erfolgt keine Wortmeldung.

Die Versammlung wird somit wie vorgeschlagen durchgeführt.

- 1.) Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2025
- 2.) Jahresbericht 2025
- 3.) Pfarrwahlkommission und Informationen freiwerdende Pfarrstelle
- 4.) Weiteres Vorgehen Pfarrhaus Brunnenwiesenstrasse
- 5.) Informationen des Kirchenstandes
- 6.) Verabschiedungen und Begrüssungen
- 7.) Umfrage und Verschiedenes

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2025

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 7. Dezember 2025 wurde vom Präsidenten und dem Aktuar / Vizepräsidenten geprüft, redigiert und für richtig befunden. Es konnte im Internet unter «Büro der Kirchgemeinde» abgerufen werden und hat im Büro zirkuliert. Keine Anmerkungen. Auf das Verlesen wird verzichtet. Das Protokoll wird der Protokollführerin Susanne Rathgeb mit Applaus verdankt.

2. Jahresbericht 2025

Der Jahresbericht liegt vor. Der Kirchenstand möchte sich nicht dazu äussern

Der Kirchenstand beantragt, den vorliegenden Bericht zu genehmigen.

K. Winzeler weist darauf, dass die Kirchgemeindeversammlung damit bestätigt, dass die Arbeit gut gemacht wurde und wie lebendig und reichhaltig das Kirchgemeindeleben ist.

Herzlichen Dank an den Kirchenstand. Der Bericht wird mit kräftigem Applaus genehmigt.

3. Pfarrwahlkommission und Informationen zur freiwerdenden Pfarrstelle

Nach der Kündigung von Nyree Heckmann ist die Stelle neu zu besetzen. Das Gesetz verlangt, dass zur Vorbereitung der Wahl eine Pfarrwahlkommission einzusetzen sei.

Es wurde im Vorfeld sondiert. Erfreulicherweise stellen sich sieben Personen zur Verfügung, um in der Pfarrwahlkommission mitzuwirken.

Die Wahl findet geheim statt. Alle Kandidat/-innen werden gewählt.

Rosmarie Bernath mit 37 Stimmen.

Agnes Brülhart mit 37 Stimmen.

Matthias Koch mit 38 Stimmen.

Elisabeth Prince mit 38 Stimmen.

Andri Randegger mit 38 Stimmen.

Carmen Winterflood mit 38 Stimmen.

Konradin Winzeler mit 37 Stimmen.

Kirchenrat Andreas Heieck und Claudia Kiener (sozialdiakonische Mitarbeiterin) gehören der Kommission mit beratender Stimme an.

Kurt Gilbert informiert über das weitere Vorgehen:

Nyree Heckmann beendet ihren Dienst am 31.7. Eine Vakanzlösung ab 1.8. wird durch die Kantonalkirche geregelt. Die Kirchgemeinde hofft auf eine Lösung mit einem Beschäftigungsgrad von 70%.

Zu beachten für die Pfarrwahlkommission ist, dass auch mögliche Pfarrpersonen eine Kündigungsfrist haben. Aktuell sind die Stellenprozent wie folgt vorgesehen:

80 Prozent durch Matthias Koch (er ist noch zu 20 Prozent Gefängnisseelsorger)

45 Prozent für die neue Pfarrperson

Es werden aber 40 bis 50 Prozent ausgeschrieben; die fehlenden 5 Prozent wurden vor Jahren schon vorfinanziert, könnten also von der Gemeinde bezahlt werden.

Frage von Carmen Winterflood:

Was würde mit den restlichen Prozent geschehen, falls ein Bewerber oder eine Bewerberin eine Anstellung mit 40 Prozent wünscht? – Antwort: Ideen zur Abdeckung bestehen. Möglicherweise würde man im Bereich der Jugendarbeit etwas aufstocken.

4. Weiteres Vorgehen Pfarrhaus Brunnenwiesenstrasse

Nach dem Brand im Pfarrhaus Brunnenwiesenstrasse ergibt sich eine Schadenssumme von CHF 800'000 bis CHF 900'000.

Finanzielle Mittel für einen Wiederaufbau fehlen. Das Grundstück befindet sich in der Zone für öffentliche Bauten. Die Kirchgemeinde ist deshalb im weiteren Vorgehen nicht völlig

frei, tendiert aber auf einen Abbruch der Liegenschaft. Die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung verhindert aber eine abschliessende Beurteilung der Situation. Vermutlich wäre ein Verkauf oder eine Abgabe im Baurecht die sinnvollste Lösung.

Konradin Winzeler erläutert, dass der Kirchenstand die Kompetenz erhalten muss, im Sinne der Kirchgemeinde handeln zu können, um nicht die nächste Kirchgemeindeversammlung abwarten zu müssen.

Er stellt deshalb folgenden Antrag:

Der Kirchenstand erhält die Kompetenz nach Abwägung der Vor- und Nachteile, das beschädigte Gebäude gegebenenfalls abbrechen zu lassen. Vorbehalten bleibt ein Veto des Büros der Kirchgemeinde.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Informationen des Kirchenstandes

Agnes Brühlhart (in Vertretung für Carl Faas):

Thomas Kiener geht in Rente. Die Stelle wurde ausgeschrieben und Athavan Ponnampalam, genannt Athu, konnte gewonnen werden. Er wird noch in die Aufgaben eingeführt von Thomas Kiener. Kurz zur Person von Athavan Ponnampalam: Er ist seit 8 Jahren Hauswart im Hofackerzentrum und Hilfsmesmer in der Zwinglikirche, daher mit den anstehenden Aufgaben bestens vertraut. Wir freuen uns, dass wir mit Athu einen erfahrenen Messmer finden konnten.

Man habe ein weinendes Auge, wegen des Abschieds von Thomas Kiener, und ein lachendes Auge wegen des Beginns von Athu.

Kurt Gilbert:

Nächstes Jahr finden Gesamterneuerungswahlen statt: Kirchenstand, Synodale und Pfarrpersonen müssen gewählt werden.

Thomas Kiener wird mit seiner Pensionierung als Synodaler zurücktreten. Es fehlen somit 2 Synodale. Auch für den Kirchenstand werden neue Mitglieder gesucht. Interessierte Personen können sich gerne bei Konradin Winzeler oder Kurt Gilbert melden, um sich über die Aufgaben und Ämter zu informieren.

6. Verabschiedung und Begrüssungen

Am 1. März 2026 hat Claudia Kiener ihre Arbeit als sozialdiakonische Mitarbeiterin aufgenommen. Madeleine Schwengler wünscht Claudia Kiener für ihre Arbeit gutes Gelingen und hofft, dass ihr die neue Tätigkeit gefällt. (Rita Koch ist nur noch als Freiwillige in der Kirchgemeinde engagiert und nicht mehr Ansprechperson für den Mittagstisch.)

Madeleine Schwengler bedauert das Ausscheiden von Nyree Heckmann und bedankt sich für ihre Wirken. Frau Heckmann wird noch im Gottesdienst verabschiedet; der Präsident überreicht ihr aber bereits jetzt ein Geschenk.

Nyree Heckmann ergreift das Wort – Sie dankt für die bisherige Zeit und freut sich auf das noch Verbleibende. Der Abschied falle ihr nicht leicht und sie wünscht der Kirchgemeinde alles Gute.

7. Umfrage und Verschiedenes

Der Kirchgemeindepräsident appelliert an alle, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen.

Kurt Gilbert dankt dem Büro für die Organisation der Versammlung. Den Mitgliedern des Kirchenstandes dankt er für die Arbeit in den Ressorts. Zudem dankt er allen Freiwilligen für ihre Mitarbeit und schliesst auch die steuerzahlenden Mitglieder in seinen Dank mit ein.

Mona Wild erkundigt sich, warum die Rechnung an der heutigen Kirchgemeindeversammlung nicht behandelt worden sei.

Konradin Winzeler dankt für die Frage, entschuldigt sich für die fehlende Erklärung und liefert diese nach:

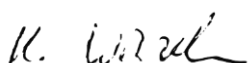
Wegen eines Unfalls von Silvia Ecker konnte die Rechnung nicht rechtzeitig fertiggestellt werden. In Absprache mit der Kantonalkirche wird die Rechnung an der nächsten Kirchgemeindeversammlung abgenommen.

Er verweist noch auf den heutigen 25. Hochzeitstag von Claudia und Thomas Kiener. Herzlicher Applaus aus der Gemeinde.

Die Versammlung ist geschlossen.

Der Präsident

Der Aktuar



Konradin Winzeler

Thomas Tobler

Neuhausen, 12. April 2026

Die Protokollführerin: Susanne Rathgeb